



BERGHEIM

Unser Dorf bei Salzburg

Informationen des Bürgermeisters

April 2012

Nr. 128

GEMEINDE BERGHEIM STELLT PFLEGE BETTEN FÜR DIE PFLEGE DAHEIM ZUR VERFÜGUNG

SEITE 5

GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN

SEITE 6

NEUBAU DES KLEINKRAFTWERKES BEIM „KRIEG-HAUS“

SEITE 7

INHALT	SEITE
Editorial, Workshops „Masterplan - Ortszentrum“	2 - 3
Info-Abend über „Betreubares Wohnen im Krieg-Haus“, Engelbert Rehr	4
Familienfreundliche Gemeinde, Gemeinde Bergheim stellt Pflegebetten für die Pflege daheim zur Verfügung	5
Geschwindigkeitsmessungen, Ferienprogramm 2012	6
Wichtige Projekte für Bergheim	7
Umweltinformationen, Spaziergang mit Geschichte 27.04.	8 - 9
Aus alten Protokollen, Was tut eigentlich meine Polizei?	10 - 11
Hauptschule Bergheim	12 - 13
Freiwillige Feuerwehr Bergheim	14
Zu Fuß im höheren Alter, Leinenpflicht in Bergheim	15
Einladung zur Still- und Babygruppe Bergheim, Frühlingsball	16
Zuwachs im Schäferhundeverein, Zweigverein Stockschützen	17
Ortsschmeisterschaft 2012	18
Ortsmeisterschaft Luftgewehrschiessen 2012	19
Pfarrgemeinderatswahl 2012, Aktion Familienfasttag 2012, Spenden Sternsingen 2012	20
Gemüsesamen-Spende der Ministranten, 10. Bergheimer Entenrennen	21
Theaterstück „Der Bräutigam meiner Frau“, Obst- und Gartenbauverein	22
Eintritt, Todesfälle, Familienrallye der Feuerwehrjugend Bergheim, Regelmäßige Veranstaltungen	23
Veranstaltungskalender	24

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a | 5101 Bergheim | Telefon: 0662/452021-0
e-Mail: gemeinde@bergheim.at | www.bergheim.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Hutzinger
Redaktion: Hermann Gierlinger und Manuela Schwab
Layout: Manuela Schwab

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT:

Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr
und Montag 13:00 - 17:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Falls Sie interessante und berichtenswerte Informationen für uns haben, lassen Sie es uns einfach wissen:

GEMEINDEAMT BERGHEIM „GEMEINDEZEITUNG“



- ✓ z. Hd. Fr. Manuela Schwab
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
- ✓ Telefon: 0662/452021-22
- ✓ Fax: 0662/452021-33
- ✓ eMail: gemeindezeitung@bergheim.at

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung ist der 20.04.2012

Editorial



Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

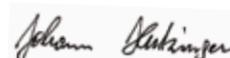
Die Einnahmen aus der Kommunalsteuer haben sich im ersten Quartal dieses Jahres sehr erfreulich entwickelt. Zu verdanken haben wir dies den Bergheimer Wirtschaftsbetrieben, die über 4.100 Arbeitsplätze sichern und vielen Lehrlingen einen guten Start ins Berufsleben ermöglichen. Herzlichen Dank allen Bergheimer Unternehmerinnen und Unternehmern für ihr Engagement.

In dieser Ausgabe möchte ich wieder einmal auf die rege und vielfältige, ehrenamtliche Vereinstätigkeit in unserer Gemeinde hinweisen. Der Jahresanfang ist immer die Zeit der Jahreshauptversammlungen und damit verbunden, Bilanz über das Vorjahr zu ziehen. Diese Berichte ringen mir immer wieder hohen Respekt über das enorme Leistungsvermögen und die hohe Einsatzbereitschaft der verschiedenen Vereine ab. Vom Üben, Proben und trainieren, über zahlreiche Einsätze und Veranstaltungen bis hin zu Ortsmeisterschaften gibt es jede Menge an unterschiedlichen Aktivitäten, die unser Gemeindeleben so vielfältig gestalten und dadurch enorm aufwerten.

Im Namen der ganzen Gemeinde darf ich meinen herzlichen Dank an alle Vereinsmitglieder, im Besonderen aber an die Verantwortlichen in den Vereinen, für die ehrenamtliche Tätigkeit aussprechen. Hinweisen darf ich aber besonders auf die vielen Veranstaltungen, welche in den nächsten Wochen und Monaten stattfinden und alle Gemeindebürger einladen und auffordern, vom vielfältigen Angebot Gebrauch zu machen.

Wenn jemand Interesse hat, in einem Verein mitzuwirken, kann ganz einfach Kontakt über www.bergheim.at (Link: Vereine) aufnehmen oder sich im Gemeindeamt informieren. Die Vereine freuen sich auf Ihre/Eure Mitarbeit.

Ihr/Euer Bürgermeister





Bergheim vor der Bergkulisse der Alpen. Im Hintergrund der Schmittenstein.

Foto: Mag. Herbert Podlipnik

Workshops „Masterplan - Ortszentrum“

Am 20. März fand die vorerst letzte Workshop-Sitzung der Gruppe „Masterplan - Ortszentrum“ statt. Wie berichtet, wurden alle GemeindegängerInnen mittels Gemeindezeitung und Internet eingeladen, sich an den Workshops zu beteiligen.

Es war erfreulich, wie viele dieser Einladung folgten, um aktiv an der Entwicklung unseres Dorfsentrums mitzuarbeiten. Das große Sitzungszimmer war von der Größe her gerade noch ausreichend. Aufbauend auf die Ergebnisse des Studentenwettbewerbes wurden bei insgesamt 5 Sitzungen die Themenbereiche:

- Dorfstraße
- Bundesstraße 156
- Schul- und Verwaltungszentrum

behandelt. Begleitet wurden die Workshops von Herrn DI Robert Krasser (Salzburger Institut f. Raumplanung) als Leiter und Herrn BM Robert Gabriel als Planer.

Das Ergebnis wurde in einen Masterplan zusammengefasst, welcher am

Di, 15.5.2012 um 19:00 Uhr im Mehrzweckhaus Bergheim

vorgelegt wird. Wir laden Sie dazu schon heute herzlich ein!

Nehmen Sie sich Zeit und besuchen Sie diese Vorstellung. Bei dem Masterplan ist die geplante Entwicklung unseres Ortszentrums für die nächsten Jahrzehnte dargestellt. Der Bau eines Kulturzentrums und der Neubau einer Turnhalle kommen darin genauso vor, wie die Neugestaltung und Belebung unserer Dorfstraße und der B 156.



Die Teilnehmer der letzten Workshopsitzung am 20.3.2012.

INFO-Abend über „Betreubares Wohnen im Krieg-Haus“

Der Informationsabend am 7.3.2012 für das Projekt „Betreutes Wohnen im Krieg-Haus“ im Mehrzweckhaus stieß auf ein sehr großes Interesse. Etwa 100 Interessenten aus Bergheim folgten der Einladung.

Nach der Einleitung durch Bgm. Hutzinger erläuterte Herr Arch. DI Manfred Scheiber den Plan. Bei den 26 Wohneinheiten handelt es sich um 2- und 3- Zimmer Mietwohnungen im Ausmaß von 53 – 77 m². Im Haus steht weiters auch ein Gemeinschaftsraum mit einer kleinen Teeküche zur Verfügung.

Die wichtigsten Eckpunkte sind:

- ◆ Ruhige Lage
- ◆ Barrierefreie Ausführung
- ◆ Großzügige Balkone/Terrassen
- ◆ Lift
- ◆ Zentralheizung über Fernwärme und Solar
- ◆ PKW Abstellplätze
- ◆ Gute Infrastruktur
- ◆ Betreuung durch das Salzburg Hilfswerk

Prok. Christiane Berger (Heimat Österreich) erklärte die Finanzierung und die Mietkosten, die die Mieter letztendlich zu tragen haben. Die Wohnbaugenossenschaft „Heimat Österreich“ prüft nach der Interessensbekundung die Förderungswürdigkeit. Die endgültige Wohnungsvergabe erfolgt durch den Vergabeausschuss der Gemeinde Bergheim nach bereits in der Gemeindevertretung beschlossenen Richtlinien.

Herr Mag. Thomas Thöny u. Frau Mag. Isabella Müller definierten die Betreuungstätigkeit, die das Salzburger Hilfswerk im voraussichtlichen Ausmaß von 15 Wochenstunden für das Haus aufbringen wird.

Falls Sie auch Interesse haben, können Sie sich selbstverständlich noch bei der Gemeinde oder auch bei „Heimat Österreich“ melden.

Heimat Österreich

Bettina Maier
bettina.maier@hoe.at
Tel. 0662/437521-487
www.hoe.at

Salzburger Hilfswerk

Tel. 0662/434702
www.salzburg.hilfswerk.at



Engelbert Rehr



Der Ehrenbürger der Gemeinde und langjährige Vizebürgermeister Engelbert Rehr feierte am 7.3.2012 seinen 70. Geburtstag. Engelbert Rehr war neben seiner Tätigkeit in der Gemeinde auch langjähriger Obmannstellvertreter der Raiffeisenbank Bergheim, Mitglied zahlreicher Vereine und ist Ehrenmitglied der

Freiwilligen Feuerwehr Bergheim. Er war an der Fertigstellung unserer Chronik maßgeblich beteiligt.

Seine vielen Reisen brachten ihn vom Baltikum über den nahen und mittleren Osten an Ziele an der Seidenstraße bis hin zur afghanisch-pakistanischen Grenze.

Bgm. Johann Hutzinger gratulierte den Jubilar in seinem und natürlich im Namen der Gemeinde zu seinem runden Geburtstag.

Wir wünschen Ihm von ganzem Herzen für die Zukunft alles Gute.

Familienfreundliche Gemeinde

Wie berichtet, beteiligt sich die Gemeinde Bergheim am Audit „familienfreundliche Gemeinde“. An den drei Workshops wurde die Situation in Bergheim evaluiert und in weiterer Folge neue Ideen für eine familienfreundliche Gemeinde erarbeitet.

Die Ideen wurden den einzelnen Lebensphasen zugeordnet und zwar:

Zielgruppe Lebensphase B: **Familie mit Säugling**

Zielgruppe Lebensphase C: **Kleinkind bis 3 Jahre**

Zielgruppe Lebensphase E: **Schüler/in**

Zielgruppe Lebensphase F: **In Ausbildung Stehende/r**

Zielgruppe Lebensphase G: **Nachelterliche Phase**

Zielgruppe Lebensphase H: **Senioren/innen**

Zielgruppe Phase I: **Mensch mit besonderen Bedürfnissen**

Zielgruppe Phase J: **Generell für alle Lebensphasen**

Bedingung am Audit teilzunehmen ist, mindestens drei Vorschläge für die Umsetzung auszuwählen. Die Gemeindevertretung hat nach Beratung folgende 6 Vorschläge für die Umsetzung in den nächsten drei Jahren ausgewählt:

- ✓ Babysitter- und Nachhilfebörse (wurde bereits unmittelbar umgesetzt)
- ✓ Öffentlicher Spielplatz im Dorfbereich
- ✓ Babyschaukeln bei allen Spielplätzen wo räumlich möglich
- ✓ Mehr Parkbänke
- ✓ Bei öffentlichen Veranstaltungen sollte mindestens ein alkoholfreies Getränk bei gleicher Menge günstiger sein, als das billigste alkoholische
- ✓ Pflegebetten zum Verleihen (wurde bereits umgesetzt)
- ✓ Barrierefreie Gestaltung im Rahmen der Planung für das „Ortszentrum neu“

Herzlichen Dank an die Projektleiterin GV Elisabeth Schmitzberger, die sich für die Organisation verantwortlich zeichnete. Einen Dank auch an allen, die sich an den drei Workshops beteiligt haben.



Gemeinde Bergheim stellt Pflegebetten für die Pflege daheim zur Verfügung

Die Gemeinde will neben der Pflege in unserem Seniorenheim St. Georg auch die Pflege daheim durch Angehörige unterstützen. In Kooperation mit der Fa. Tappe bietet die Gemeinde ein einzigartiges Service an:

Ein Pflegefall trifft die Angehörigen oft überraschend. Schnell muss dabei die Beistellung eines entsprechenden Pflegebettes organisiert werden. Nicht selten werden diese Betten dann nur zeitlich begrenzt benötigt.

Die Gemeinde Bergheim stellt in Zusammenarbeit mit der Fa. Tappe qualitativ hochwertige elektrisch verstellbare Krankenbetten zur Verfügung. Die Gemeinde organisiert die fachgerechte Lieferung durch die Fa. Tappe, die auch die Unterweisung der Angehörigen am Pflegebett durchführt.

Die Zustell- und Abholkosten von jeweils € 44,-- sind von den Angehörigen an die Fa. Tappe direkt zu bezahlen.

Von der Gemeinde werden eine monatliche Miete von € 30,-- und eine einmalige Kautions von € 100,-- verrechnet. Bei den Mietkosten ist auch die im 2-jährigen Intervall vorgeschriebene Kontrolle und der Service enthalten.

Aus hygienischen Gründen werden keine Matratzen bereitgestellt. In den Betten sind jedoch alle handelsüblichen Matratzen verwendbar.

Falls das Bett nicht mehr benötigt wird, wird das Bett von der Fa. Tappe abgeholt.

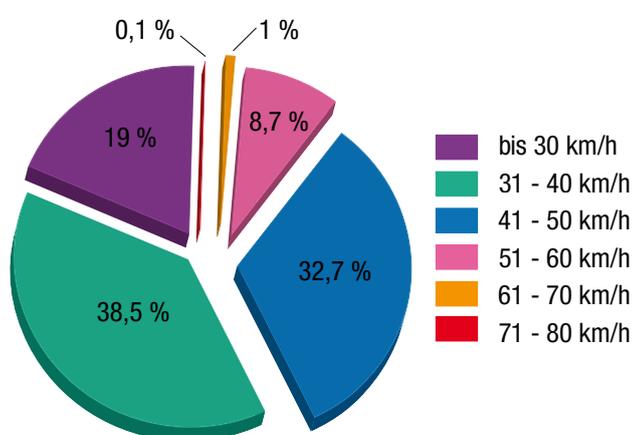


Bgm. Hutzinger und Vizebgm. Gierlinger überzeugten sich bei der Firma Tappe persönlich von der Qualität der Pflegebetten.
v.l.n.r.: GF Mag. Hubert M. Kubin, Boris Zellner (Fa. Tappe), Bgm. Hutzinger und Vizebgm. Gierlinger.

Geschwindigkeitsmessungen

Ein ernüchterndes Bild bringen die Geschwindigkeitsmessungen, die seit einiger Zeit in den verschiedenen Ortsteilen durchgeführt werden. Die Gemeinde besitzt 3 Messgeräte, wovon eines in der Lage ist, Geschwindigkeit und Verkehrsfrequenz mit Uhrzeit aufzuzeichnen. Eine über mehrere Tage dauernde Messung im November letzten Jahres in der 30er Zone beim Seniorenheim erbrachte folgendes Ergebnis:

Seniorenheim – Fischachstraße – 30 km/h Beschränkung

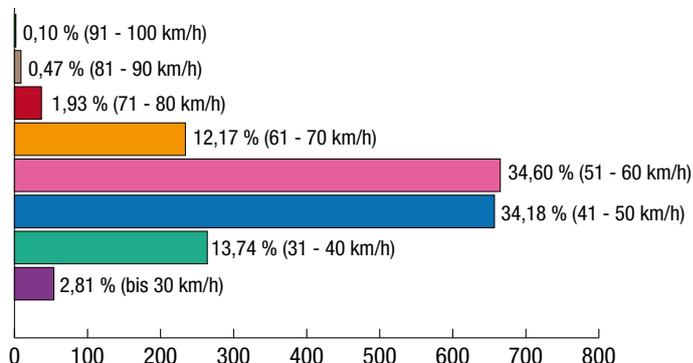


Das heißt, 81% (!) der Verkehrsteilnehmer überschritten die 30 km/h Beschränkung. 1,1% überschritten die Geschwindigkeitsbegrenzung sogar um das Doppelte. Als Spitzengeschwindigkeit wurde im Beobachtungszeitraum 78 km/h gemessen. Beinahezu erschreckend daran ist, dass diese Geschwindigkeit in der Zeit zwischen 16 – 17 Uhr gefahren wurde.



Dorfstraße - Kirchfeld – 30 km/h Beschränkung

Noch mehr und höhere Überschreitungen wurden im Jänner an der Dorfstraße im Bereich Kirchfeld/Fußgängerübergang registriert.



97% (!) überschritten die 30 km/h Beschränkung. Fast 50% fuhren mehr als 50 km/h!!

15% überschritten die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit um das Doppelte!!!! Trauriger Rekord (gefahren um etwa 21:00 Uhr): 93 km/h (=3fache Überschreitung!!!).

Die Ergebnisse wurden der Polizei übermittelt und es ist mit verstärkten Geschwindigkeitskontrollen zu rechnen. In diesem Zusammenhang muss bemerkt werden, dass eine Überschreitung von mehr als 100% (ab 60 km/h) eine Führerscheinabnahme nach sich ziehen kann.

FERIENPROGRAMM 2012



Auf Grund des großen Erfolges veranstaltet die Gemeinde gemeinsam mit Vereinen, Organisationen, Polizei und Private im Sommer wieder ein Ferienprogramm.

Die Planungen dafür haben schon begonnen. Mit dabei sind heuer erstmals die Radecker Prangerschützen mit einem Zimmergewehrschießen.

Wir laden nach wie vor Freiwillige ein, die bereit sind, einen Tag, Vor- oder Nachmittag mit den Kindern zu gestalten, sich bei der Gemeinde zu melden. Vorstellbar sind dabei alle kreativen oder auch gemeinschaftliche Aktivitäten.

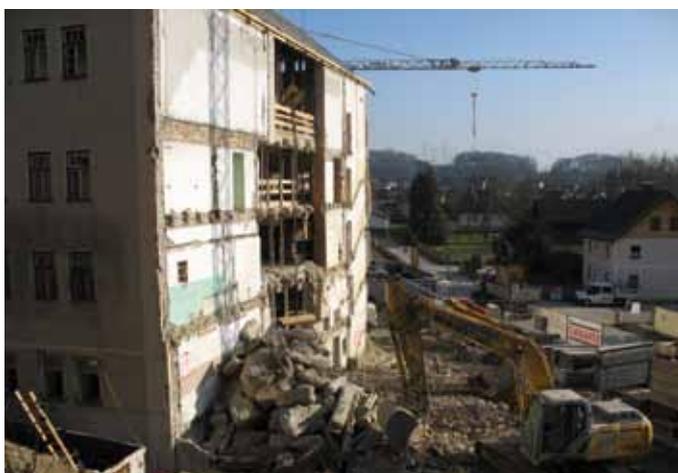
Bitte, melden Sie sich einfach bei der Gemeinde (Tel.: 0662/452021 oder per e-mail: gemeinde@bergheim.at). Gemeinsam werden wir den Teilnehmerkreis (Alter) und die Teilnehmerzahl festlegen.

Wichtige Projekte für Bergheim

Kaum wurden die Temperaturen verträglicher, wurde schon mit der Umsetzung von wichtigen Projekten in unserer Gemeinde begonnen.

Betreubares Wohnen im „Krieg-Haus“

Die „Heimat-Österreich“ errichtet in dem der Gemeinde gehörenden „Krieg-Haus“ 26 geförderte Mietwohnungen, die im Sinne von „betreubares Wohnen“ an BergheimerInnen vergeben werden. Das Gebäude wird im Rahmen eines Baurechtsvertrages an die Heimat-Österreich vermietet. Kostenpunkt der Adaptierung: 3,164 Mio. Euro.



Hier entstehen 26 neue geförderte Mietwohnungen für Betreubares Wohnen.



Die Gemeinde renoviert und erhält die sich hinterm „Krieg-Haus“ befindliche Kapelle.

Neubau des Kleinkraftwerkes beim „Krieg-Haus“

Nachhaltige Investitionen sind für die Gemeinde Bergheim von großer Wichtigkeit. In diesem Sinne baut die Gemeinde ein Kleinkraftwerk am Mühlbach und ersetzt das bisher im gebäudeinneren laufende Kraftwerk. Kostenpunkt: € 800.000,--. Dadurch, dass wir einen Großteil des produzierten Stromes selber im angrenzenden Seniorenheim verwenden, ist die Amortisationszeit besonders kurz.



Einlaufbauwerk des Kraftwerkes beim Krieg-Haus.

Ausbau des Dachbodens in der Volksschule

Durch den Ausbau des restlichen Dachbodens in der Volksschule werden für die Volksschule drei zusätzliche Gruppenräume geschaffen. Kostenpunkt: € 290.000,--.

Mit der Umsetzung dieser drei wichtigen Projekte löst die Gemeinde Investitionen in Höhe von insgesamt: 4,254 Mio € (!) aus.



Im Dachgeschoss der Volksschule werden drei neue Gruppenräume geschaffen.

UMWELTINFORMATIONEN

Lebensmittel im Restabfall - Wirf kein Essen weg!

Lebensmittel im Wert von bis zu € 400,- werden in Salzburg pro Haushalt und Jahr weggeworfen; pro Person sind das durchschnittlich 18 kg. Das entspricht etwa 2 Prozent der gekauften Ware. Noch original verpackt, nicht abgelaufen und genussfähig landen sie in der Restabfalltonne. Hauptsächlich sind dies Milchprodukte, Eier, Gemüse, Fleisch und Brot. In Wien etwa wird soviel Brot und Gebäck weggeworfen, dass ganz Graz damit versorgt werden könnte.

Lebensmittel sind zum Wegwerfen aber viel zu wertvoll. Nicht nur aus ethischen Gründen ist ein sorgsamer Umgang mit Lebensmitteln gefragt. Auch aus Sicht der Umwelt ist dies ein Gebot der Stunde, denn die Erzeugung und der Vertrieb von Lebensmitteln verbrauchen viele Ressourcen. Tomaten beispielsweise werden in der kalten Jahreszeit energieintensiv in Gewächshäusern gezogen und über weite Strecken durch halb Europa transportiert, bevor sie bei uns im Supermarkt zum Verkauf angeboten werden. Sie sind viel zu schade zum Wegwerfen.

Jeder von uns hat es selber in der Hand, wie viele Lebensmittel weggeworfen werden. Ein paar einfache Dinge bewahren uns davor.

- Die **Planung des Einkaufs und die Lagerung der gekauften Ware** sind ganz wesentliche Faktoren.
- Hungrig einkaufen gehen verführt zu Spontankäufen und zu Einkäufen in großen Mengen, die gar nicht alle gegessen werden können. Außerdem hilft ein **Einkaufszettel** nur das einzukaufen, was auch benötigt wird. Und Produkte aus der Region sind meist frischer.
- Bei **richtiger Lagerung** bleibt die Qualität der Lebensmittel länger erhalten. Achten Sie deshalb immer darauf, wo und wie Sie verschiedene Produkte lagern. Welche Produkte kann ich gemeinsam lagern, gehören sie in den Kühlschrank oder nicht, welche Kältezone ist notwendig?
- Werfen Sie auch einen Blick auf das „**Ablaufdatum**“. Handelt es sich um ein Mindesthaltbarkeitsdatum (bis zu diesem Datum garantiert der Hersteller eine einwandfreie Qualität des Lebensmittels) oder um ein Verbrauchsdatum (bis zu diesem Datum muss die Ware verbraucht sein). Schauen und riechen Sie ganz einfach beim Produkt, ob es wirklich schon verdorben oder noch essbar ist.

Umfassendere Informationen zu den Themen Planung des Einkaufs, richtige Lagerung von Lebensmitteln und Haltbarkeitsdatum erhalten Sie bei der Umweltberatung im Gemeindeamt. Und im Internet gibt es zahlreiche Rezepte zum Restkochen. Witzige Filme zum Thema finden Sie auch unter www.wirf-kein-essen-weg.at. So gelingt uns allen, dass weniger Lebensmittel im Abfall landen und wir viel Geld und Ressourcen sparen.



In Salzburg werden durchschnittlich pro Person und Jahr 18 kg Lebensmittel weggeworfen. Zu einem großen Teil sind sie noch originalverpackt und nicht einmal abgelaufen.



Im Gemeindeamt sind noch Restbestände von kleinen Biokübeln vorhanden. Diese werden kostenlos abgegeben, solange der Vorrat reicht.

Gratiskompost

Sie können sich von der Kompostanlage während der Öffnungszeiten fertigen Kompost in Kleinmengen abholen. Achten Sie aber darauf, dass Sie Erde dazumischen, denn sonst werden die Pflanzen überdüngt. Gratiskompost in kleinen Mengen erhalten Sie auch ab Mitte April im Recyclinghof der SAB.

GARTENABFALLSAMMLUNG AB MONTAG, 7. MAI 2012

Ab Montag, den 7. Mai 2012, werden die Gartenabfälle von den einzelnen Liegenschaften in Bergheim abgeholt. Legen Sie die Gartenabfälle – nur Baum- und Strauchschnitt – rechtzeitig und gut sichtbar am Straßenrand zur Abholung bereit. Nicht in Kunststoffsäcke verpacken und darauf achten, dass keine Störstoffe dabei sind.

Fallen nach der Sammlung noch Gartenabfälle an, können Sie diese jeweils Montag und Freitag zwischen 16.00 und 18.00 Uhr zur Kompostanlage nach Viehausen bringen.



SAMMELAKTION ALTAUTOS

Die Gemeinde Bergheim führt heuer die Sammelaktion für Alttautos wieder durch. Die Abholung eines Autos und die Endabmeldung kosten 15,-- Euro, die Entsorgung selber ist kostenlos. Falls Sie an der Aktion teilnehmen wollen, melden Sie sich bis spätestens 27. April 2012 bei unserer Umweltberaterin Mag. Christine Schnell. Sie erreichen sie am Montag Nachmittag und am Donnerstag von 8:00 bis 16:30 Uhr und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindeamt, Tel.Nr. 452021-32.



Spaziergang mit Geschichte Mit Mag. Monika Brunner-Gaurek und Engelbert Rehr

Wann: 27.04.2012

Beginn: 17 Uhr

Treffpunkt: Generationenpark nahe Seniorenheim

Wir beginnen beim ehemaligen Flussbad an der Fischach, erinnern uns an das Gasthaus Fischachwirt und an den neben der Lengfeldener Papierfabrik über Jahrhunderte größten Wirtschaftsbetrieb in Bergheim – die Furtmühle. Der Weg führt uns über die einstige Haupt-Nord-Süd-Verbindung durch unseren Ort, die Furtmühlstraße, weiter. Am Weg sprechen wir über die alte und heutige Voggenbergstraße und einige Funde aus der Römerzeit, die sich dort befinden.

In Muntigl werden die Entwicklung der Bauernhöfe und zahlreiche archäologische Funde am Muntiglerberg Thema sein. Engelbert Rehr wird hier auch über das Leben und Arbeiten in seiner Kindheit, den 1940er-Jahren erzählen.

Dann geht es über die Überfuhr, an der Salzach entlang zurück bis zur Fischachmündung. Interessant ist dort auch der alte Steinbruch. An der Fischach, deren Verlauf einst anders war, führt uns der Weg zurück zum Bergxi-Treff, wo ein gemütliches Einkehren möglich ist.

Wenn jemand die 4-5 km nicht mehr schafft, so kann man auch mit dem Auto nachfahren und zumindest bei den Stationen Generationenpark, Muntigl und Bergxi-Treff dabei sein.

Bei Regenwetter entfällt der Spaziergang.



Das Botenfuhrwerk fährt auf der heutigen Furtmühlstraße.

Zurück in die Zukunft



ERINNERUNGEN DES PENSIONIERTEN HANDWERKSMEISTERS HERRN MANFRED STIERING AUS BREMEN AN SEINEN AUFENTHALT 1944–1945 IM RAHMEN DER KINDERLANDVERSCHICKUNG = KLV IN MARIA PLAIN

ZITAT AUS SEINEM BUCH

Fortsetzung zu Ausgabe Nr. 127

Nun wird es Zeit, mal etwas über unseren Lagerleiter Herrn Hoppe zu erzählen. Eigentlich müsste man annehmen, dass wir, wie im Dritten Reich üblich, sehr stark ideologisch geschult wurden, dieses traf in unserem Lager nicht zu. Herr Hoppe war wohl in dieser Beziehung etwas konservativ. Jedenfalls wenn er morgens den Schulraum betrat, standen wir selbstverständlich auf, aber auf den üblichen Führergruß verzichtete er und begrüßte uns mit „moin Jungs, setzen“.

Da die Mannschaft aus mehreren Jahrgängen bestand, und zudem in ihrer Heimat verschiedene Schulen besucht hatte, musste er so eine Art Einheitsunterricht anwenden.

„Also, einen ... Hochschulbildungsstand ... konnte man dadurch sicherlich nicht erreichen.“ Zudem mussten immerhin 70 Schüler in einem Raum unter Kontrolle gehalten werden. Dazu benutzte er so einige Hilfsmittel, z.B. seine gewaltige Stimme, die konnte einem durch Mark und Bein gehen. Wenn einer mal den Unterricht mit einer Unterhaltungsstunde wechselte, zunächst blieb Hoppe erst einmal ganz still, lief aber allmählich im Gesicht rot an, dann platzte es heraus ... Rrrroohde- rrrraus!! Worte mit R, benutzte er am liebsten, rrrraus! Rrrasselbande oder Rrrruhe, dieses wurde ihm auch von uns immer nachgeahmt, wenn einer nicht so wollte wie wir. Also, zu hören war unser Leiter schon von weitem. Wenn er mal nichts sagte, dann konnte man ihn riechen, ich erwähnte bereits, dass er Rosenblätter rauchte, alles roch bei ihm danach, sein Zug, sein Zimmer, sogar seine arme Katze, „wie soll die mit dieser Duftnote noch Mäuse fangen“. Aber im Allgemeinen war Herr Hoppe wie ein Vater zu uns, immer besorgt,

dass wir nicht krank wurden. Oft mussten wir zum Gesundheitsappell antreten, dann standen seine Jungs mit aufgerissenen Mündern vor ihm, da wurde im Hals und in den Zähnen rungekiekelt, oder er untersuchte uns nach Kopfläusen.

Am meisten hasste er lange Haare. Einmal habe ich es mit ihm mächtig verdorben, da verlangte er, ich sollte mir eine Halbglatze schneiden lassen. „Stiering dein Wirbel muss ab“. Also, ich tat ja sonst immer alles was man von mir verlangte, aber dagegen habe ich mich gewehrt. „Danach ist er eine Zeit lang ziemlich stinkig mit mir umgegangen“.

Im Lager gab es auch ein Krankenzimmer, dieses zu betreten war strengstens verboten. Heinz Schilling aus dem Miningweg war dort einmal eingesperrt, den wollte ich heimlich besuchen. Zu meinem Unglück hatte ... Dr. Hoppe ... das Gleiche vor, ich hörte nur noch das bekannte „ ... rrrraus, vierzehn Tage Stubenarrest!“ Na ja, da konnte ich mal eine Zeit lang Blockflöte üben. Aber heimlich war ich doch mal draußen, wer kommt da angepafft? Hoppe! „Stiering habe dir schon gesagt, dass dein Arrest aufgehoben wurde?“ „e .. ja ja“, „gut“.

Die Mannschaft in unserem Lager kam, wie schon erwähnt, aus sehr unterschiedlichen Familien, es gab darunter auch sehr arme Jungen, die nicht mal ordentliche Schuhe hatten. Einer z.B. lief im Gebäude mit Fußlappen herum, wir nannten ihn, „der mit den Sibirienschuhen“. Also, im Sommer konnte er ja noch barfuß laufen, aber wenn es kalt wurde, dann musste der Junge im Haus bleiben. Ich wiederum war auch nicht sehr begütert, besaß aber zwei Paar sehr stabile, benagelte Stiefel, so etwas gab es selten im Lager.

Also, nun kam es vor, dass einer von den Barfußläufern mal zum Arzt, in die Stadt musste, dann kam Herr Hoppe persönlich zu mir und sprach mich sogar mit dem Vornamen an, „Manfred, kannst du uns mal ein Paar Schuhe leihen?“ Da war ich natürlich sehr stolz, dass ich aushelfen konnte.

Im Allgemeinen bin ich im Lager nicht groß aufgefallen, was man von mir verlangte, habe ich getan, der Umgang beschränkte sich auf ein paar Jungens aus Rablinghausen und gelegentlich hinzugewonnene Freunde. Einige erinnerten sich später noch an meinen Spitznamen, „der Flötist“, weil ich gern mal auf meiner Blockflöte spielte, (die habe ich heute noch). Umso bedeutungsvoller war es, wenn ich plötzlich doch mal aufgerufen wurde, z.B. wenn Post für mich ankam. Jeden Tag mussten zwei Mann durch einen großen Wald aus dem Nachbardorf die Post abholen. Das war ein begehrter Auftrag, kam man doch einmal raus, und außerdem war der Weg auch ein bisschen abenteuerlich. (Heldentum).

Also, wenn es plötzlich einmal hieß, „Stiering Post“, dann habe ich mich gewaltig erschrocken und wurde rot vor Verlegenheit, ... denn genau so selten wie ich selbst geschrieben hatte, kam natürlich auch ein Brief aus Bremen.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe.

Aus heutiger Sicht, hatten wir damals doch ein hartes Leben, unser Körper kannte z.B. überhaupt keine Polster mehr; nur plattgelegene Strohsäcke und Stühle aus Holz, aber daran hatten wir uns längst gewöhnt.

Eines Tages musste ich mit einem Stubenkameraden nach Salzburg zum Arzt. Und nun kommt das Bemerkenswerte, im Warteraum standen zwei alte, tiefe Ledersessel, als wir dort hinein sanken, hatten wir ein Gefühl, das sich kaum beschreiben lässt, etwa so, als wenn man mal so richtig durchgefroren ist und sich dann in eine warme Badewanne legt, (ein Genuss).



Was tut eigentlich meine Polizei?

Initiative „Polizeiliche Intimsphäre“ - gegenseitiges Kennenlernen schafft Vertrauen. Es wird der polizeilichen Alltag, die Ausrüstung, Kriminalfälle und die Inspektion gezeigt

Seit nunmehr knapp zehn Jahren hat Kontrollinspektor Helmut Naderer den ehrenvollen, aber auch verantwortungsvollen Auftrag, die Polizeiinspektion Bergheim als Kommandant führen zu dürfen. Dabei war und ist es ihm immer ein großes Anliegen die Polizei als Teil der Bergheimer Gesellschaft zu fördern und zu etablieren. Gegenseitiges Kennenlernen der Bevölkerung mit der Polizei schafft Vertrauen und bringt Verständnis füreinander. Es wurden Tage der offenen Tür für die Bergheimerinnen und Bergheimer abgehalten. Ebenso besuchten Kindergarten und Volksschulkinder die Polizei Bergheim. Auch die Salzburger Wirtschaftskapitäne trafen sich hier und waren von den Vorführungen, den Berichten sowie den Einblicken in den Polizeialtag begeistert.

Inspektionsbesichtigungen

Um allen Einheimischen nicht nur an besonderen Tagen einen unkomplizierten und informativen Zugang zur Polizei zu ermöglichen, hat die Polizei Bergheim die Initiative „Polizeiliche Intimsphäre“ geschaffen. Gruppen, idealer Weise zwischen fünf und fünfzehn Personen, können sich jederzeit für eine Führung und Vorstellung der Polizeiinspektion Bergheim unter der **Telefonnummer 0664-8269849** anmelden. Eine flexible Terminvereinbarung wird gewährleistet.

Was wird gezeigt und erklärt:

- die tägliche Tätigkeiten und der Betriebsablauf
- welche Aufgaben hat die Polizei genau
- warum und seit wann gibt es eine Polizei bzw. Gendarmerie
- die Einsatzfahrzeuge
- die Bewaffnung
- die Ausrüstungen
- Spurensicherung
- Arrestraum
- große spektakuläre Kriminalfälle der vergangenen 70 Jahre in Bergheim
- wenn gewünscht, spezielles Eingehen auf Fragen des Verkehrs- Verwaltungs- oder Strafrecht



Wer kann kommen?

Sie sind ein Freundeskreis, ein Verein, eine Firma, eine Gesellschaft oder Sie haben einfach Interesse an Ihrer Polizei, dann melden Sie sich. Die Polizei Bergheim freut sich über Ihr Interesse und Ihren Besuch!



Kontrollinspektor Helmut Naderer

HAUPTSCHULE BERGHEIM

Projekt „Drahteseltage“



Gemeinsam mit 2 Studenten von der Pädagogischen Hochschule, der Lehrerin Michaela Pöschl und Lehrer Hugo Müller, arbeitete und experimentierte die 1A Klasse in Teamarbeit eine Woche lang intensiv an ihrem Fahrradprojekt. Es wurde eine Arbeitsmappe erstellt und abschließend das Projekt der Parallelklasse präsentiert.

Beim Besuch der Fa. Eybl wurde den Schülerinnen u. Schülern gezeigt, wie man Patschen pickt und Schlauch wechselt. Ein Polizist gab Informationen über die richtige Fahrradausrüstung und im Turnsaal wurden Gleichgewichtsübungen gemacht.



Speedy und Sleepy, die Klassentiere

Zur 3C Klasse gehören seit einigen Wochen die zwei mongolischen Rennmäuse Speedy und Sleepy. Im Fach „Projektwerkstatt“ entschieden sich die Schülerinnen u. Schüler nach ausführlicher Recherche bezüglich Haltung und Pflege für mongolische Rennmäuse. Käfig, Futter und Einstreu wurden besorgt und im Werkunterricht ein „Möbilar“ gebaut. Schließlich konnte von der Naturwissenschaftlichen Universität Salzburg leihweise ein Mäusepaar abgeholt werden. Bis zu den Osterferien ist die 3C Klasse für die Pflege der



Tiere verantwortlich und beobachtet die Nagetiere beim Fressen, Putzen, Knabbern, Tunnel- und Höhlenbauen. Am 21.3. gaben die SchülerInnen ihr Wissen und ihre Erfahrungen an zwei Klassen aus der Volksschule weiter, die die Präsentation gespannt verfolgten und auch Lust auf ein Klassentier bekamen.



Senior.Kom - Suchen und Finden im Internet

Die Schülerinnen und Schüler der 4C Klasse mit ihren Lehrerinnen Frau Hauser und Frau Torggler freuten sich über den Besuch von 12 Damen und Herren der Generation 60+ bei der von ihnen geplanten und durchgeführten Veranstaltung „Suchen und Finden im Internet“. Die Seniorinnen und Senioren zeigten sich interessiert an dem Thema, hatten viele Fragen, waren eifrig beim Ausprobieren der verschiedenen Unterlagen und überraschten die SchülerInnen mit ihrem Wissen und Können. Viele der KursteilnehmerInnen hatten gleich ihren Laptop dabei und auch ganz konkrete Vorstellungen (z.B.: „Zeige mir bitte wie man einen Facebookaccount einrichtet“).



Feedback:

Seniorinnen u. Senioren:

„Haben Neues erfahren und ausprobiert, wurden bestens betreut, war eine gute Veranstaltung“

Schülerinnen u. Schüler:

„Cool, mit älteren Menschen zu arbeiten, hat Spaß gemacht, die Leute waren sehr nett, schön etwas Neues ausprobiert zu haben“

Lehrerinnen:

„Positive Atmosphäre, Arbeitseifer, Freude über den Einsatz der Schülerinnen u. Schüler.“



Nistkastenprojekt der Hauptschule

Die SchülerInnen der 1a-Klasse der HS Bergheim, unter Klassenvorstand Hugo Müller, bauten während der Wintermonate in Partnerarbeit 12 Vogelnistkästen für Kleiber, Feldsperling, Haubenmeise, Blaumeise, Weidenmeise... Das hierfür benötigte Material wurde von der Gemeinde Bergheim finanziert.

Am 16.3.2012 wurden die Nistkästen in der „Fischachau“ von den SchülerInnen an geeigneten Bäumen angebracht. Die Kinder staunten nicht schlecht, als die angehenden Bewohner bereits wenige Minuten später ihre möglichen neuen Heime interessiert erkundeten! Da sieht man gleich, welcher großer Mangel an natürlichen Brutstätten (in Form von Baumhöhlen) für die kleinen Singvögel besteht.

Die Klasse wird die Nistkästen in den nächsten Monaten und Jahren natürlich weiter betreuen, und freut sich, auf diese Weise einen kleinen Beitrag zum Umwelt- u. Artenschutz leisten zu können!



FREIWILLIGE FEUERWEHR BERGHEIM

Erfolgreich abgelegte Atemschutzleistungsprüfung in der Stufe 2

Am 16. März 2012 unterzogen sich 6 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bergheim in der Landesfeuerweherschule Salzburg einer landesweiten Atemschutzleistungsprüfung. Der Atemschutzausbildung von Feuerwehrmitgliedern kommt ein besonders hoher Stellenwert zu. Es geht dabei um den Schutz und die Sicherheit der Einsatzkräfte bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Dienst am Nächsten. Ziel und Zweck der Atemschutzleistungsprüfung ist es genau diese Kenntnisse zu perfektionieren. Erstmals in der Geschichte der Feuerwehr Bergheim nahmen 2 Trupps (6 Mann) an der Prüfung in der Stufe 2 teil. Der Unterschied zwischen der Stufe 1 und 2 ist, dass in der Stufe 1 jedes Truppmitglied eine fix zugeordnete Funktion im Trupp hat. In der Stufe 2 wird die Funktion durch ein Los entschieden.

Wir möchten den Absolventen der Leistungsprüfung zur erbrachten Leistung herzlich gratulieren!



stehend v.l.n.r.: Lm Sebastian Stubhann, Bm Christoph Zitz
kniehend v.l.n.r.: V Dominik Moser, HBm Christoph Hutzinger, HFM Manfred Eisl, Bm Martin Maiburger



Historische Fotos gesucht

Die Freiwillige Feuerwehr Bergheim ist auf der Suche nach alten historischen Fotos für die Erstellung der Feuerwehrchronik. Falls Sie ein solches Foto in Ihrem Besitz haben, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme sehr freuen. Das oder die Bilde(r) würden sofort elektronisch erfasst und Ihnen unbeschadet wieder überreicht.

Kontaktperson: Ortsfeuerwehrkommandant Johann Reiter
Tel. 0664/46 41 938

Zu Fuß im höheren Alter

Zu Fuß gehen ist nicht nur eine Art von Fortbewegung, sondern auch ein einfaches Mittel um gesund und fit zu bleiben. Dies gilt besonders auch für Personen im höheren Alter!

8 Regeln für ältere Menschen um fit und beweglich zu bleiben:

Nehmen Sie Ihre Stärken und Schwächen bewußt wahr!

Eine wesentliche Voraussetzung für ein gesundes Altern ist eine selbständige Mobilität. Je länger Sie in Bewegung bleiben, desto mehr können Sie Ihren Alterungsprozess positiv gestalten und bleiben aktiv bis ins hohe Alter. Aber auch fite ältere Menschen sollten sich mit dem Umstand auseinandersetzen, dass vieles bisher Selbstverständliche nicht mehr ganz so reibungslos funktioniert.

Sorgsame Vorbereitung schafft Sicherheit.

Nehmen Sie sich Zeit und planen Sie Ihre Route schon im Vorhinein. Durch eine geeignete Weg- und Zeitplanung können Sie viel Stress verhindern.

Achten Sie auf eine wetterfeste Ausrüstung.

Das geeignete Schuhwerk und die wettermäßig entsprechende Bekleidung sollte bei jedem Spaziergang überlegt werden.

Bei der Einnahme von Medikamenten erhöhte Vorsicht.

Achten Sie auf Ihrem Weg auf Stolperfallen (Glatteis, Gehsteigkanten)

Nehmen Sie sich zum Queren der Straße die nötige Zeit.

Auf Ihren täglichen Weg zu Fuß müssen Sie auch die eine oder andere Straße überqueren. Achten Sie bei jeder Querung der Straße auf Stolperfallen, wie Randsteine, Stufen oder Gehsteigkanten.

Wenn Sie Bus, Straßenbahn oder Bahn benutzen, lassen Sie sich nicht stressen und fragen Sie um Hilfe, wenn Sie diese benötigen.

Und das Wichtigste: Bleiben Sie in Bewegung – nutzen Sie alle Möglichkeiten, sich im Alltag zu bewegen.



LEINENPFLICHT IN BERGHEIM

Vielen Dank an die vielen „Frauchen“ und „Herrchen“, die ihre Vierbeiner im Sinne eines guten Zusammenlebens in unserer Gemeinde vorbildlich beaufsichtigen.

Leider häufen sich jedoch in der Gemeinde wieder die Beschwerden über frei laufende Hunde. Grundsätzlich wird dazu festgehalten, dass im Gemeindegebiet von Bergheim Leinenzwang besteht. Ein Beispiel: Manchen Tieren gelingt es immer wieder, den – meist nicht ausreichend eingezäunten - Garten zu verlassen und frei herumzulaufen. Die Nachbarn fühlen sich bedroht und belästigt. Speziell im Siedlungsgebiet entstehen dadurch immer wieder gefährliche Situationen und Spannungen. Das Landespolizeistrafgesetz § 3c lautet: „Wer ein Tier nicht so beaufsichtigt oder verwahrt, dass durch das Tier Dritte weder gefährdet noch über das zumutbare Maß hinaus belästigt werden ...“ begeht eine Verwaltungsübertretung. Bitte bedenken Sie, dass Kinder und teilweise auch Erwachsene Angst bekommen, wenn ein Hund unangeleint auf sie zuläuft, auch wenn dies für Sie als Hundebesitzer unverständlich sein mag. Viele Anrufe erhält die Gemeinde diesbezüglich von Joggern, Nordic Walkern und Spaziergängern.

Der Hundekot auf Spielplätzen, in Nachbars Garten, auf Bauernwiesen usw. ist ebenfalls nach wie vor ein häufiger Kritikpunkt. Als Ser-

vice wurden von der Gemeinde so genannte Hundekotbehälter inkl. Sackerlspender“ aufgestellt!

Die Gemeinde Bergheim ersucht im Sinne eines friedvollen Miteinanders um gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis für Mensch und Tier und ruft nachdrücklich zur Einhaltung von Leinenzwang und Aufsichtspflicht für Hunde auf.



Mäxi mit Leine und Gassisackerl

EINLADUNG ZUR STILLGRUPPE BERGHEIM

WAS?

Treffen für stillende Mütter mit ihren Kindern,
am **1. und 3. Mittwoch im Monat von 09:30 – 11:00 Uhr** (Terminänderung vorbehalten!)
in den Räumen der Mutter- und Elternberatung Bergheim.

Neue Gruppe ab 18. April 2012

WIE?

- Unterstützung und Begleitung während der Stillzeit
- Möglichkeit Kontakte zu knüpfen
- fachlich kompetente Information zu allen Fragen rund ums Stillen, Babypflege, Alltag mit dem Baby und Ernährung

Anmeldung erforderlich (mind. 3, max. 6 Mütter)

Tel.: 0699/819 914 17

Unkostenbeitrag € 3,00 / Treffen für Material und Jause

WER?

Leitung:

Gerda Baumgartner,
Dipl. Kinderkrankenschwester,
Still- u. Laktationsberaterin IBCLC,
Mitarbeiterin der Elternberatung
Info: www.stillberatung-oberndorf.at



EINLADUNG ZUR BABYGRUPPE BERGHEIM

WAS?

Treffen für Mütter mit ihren Babys von 0 – ca. 12 Monaten,
am **2. und 4. Donnerstag im Monat von 09:30 – 11:00 Uhr**
(Terminänderung vorbehalten!)
in den Räumen der Mutter- und Elternberatung Bergheim.

Neue Gruppe ab 12. April 2012

WIE?

- Möglichkeit Kontakte zu knüpfen
- Fachlich kompetente Information zu allen Fragen rund um die Babyernährung, Babypflege, Alltag mit dem Baby und die Gesundheit

Anmeldung erforderlich (mind. 3, max. 6 Mütter)

Tel.: 0699/819 914 17

Unkostenbeitrag € 3,00 / Treffen für Material und Jause

WER?

Leitung: Gerda Baumgartner,
Dipl. Kinderkrankenschwester,
Still- u. Laktationsberaterin IBCLC,
Mitarbeiterin der Elternberatung
Info: www.stillberatung-oberndorf.at



Frühlingsball

am 20.04.2012 um 20:00 Uhr
im GH Maria Plain

Kartenvorverkauf: € 6,00; Abendkassa: € 8,00
Heimbringerdienst

Für musikalische Unterhaltung sorgt wieder die „Happy Formation“.

Reinerlös wird der Hospizbewegung gespendet; und wir bitten wieder wie immer um Kuchen- und Sachspenden für unsere Tombola.

 Katholische
Frauenbewegung

ZUWACHS IM SCHÄFERHUNDEVEREIN



Das Frühjahr ist da und alle Hundehalter tummeln sich wieder am Abrichteplatz in Bergheim Siggerwiesen. Als Nachwuchs haben sich heuer Schäferhundewelpen eingestellt mit denen derzeit die Kinder viel Freude haben. Sie sind so flauschig wie Kuschtiere sodass die Kinder das Streicheln nicht beenden wollen.

Als Hundesportverein der in den höchsten Klassen, sprich Welmeisterschaftsausscheidungen startet und auch Rettungshunde, Fährtensuchhunde, Schutzhund, Begleithunde ausbildet, ist es auch notwendig eine gute Zucht für den Nachwuchs zu haben. Die Welpen kommen aus Kör und Leistungszucht, bei denen nur die gesündesten, sowie wesensmäßig, also im Kopf ganz klare Elterntiere zur Zucht verwenden.

Sollten sie einmal auf dem Weg sein, oder einen Hund ausbilden wollen, so schauen sie einfach beim Abrichteplatz in Siggerwiesen-Muntigl, nähe der Lokalbahn vorbei. Der Verein ist auch im Internet unter www.hundesportverein.at zu finden. Übungstage sind jeden Mittwoch und Freitag ab 18:00 Uhr.



Zweigverein Stockschützen

Erst kürzlich veranstalteten die Stockschützen ein Turnier für interessierte HobbyschützInnen. Die TeilnehmerInnen hatten großen Spaß und einige von ihnen waren an einer Wiederholung sehr interessiert und waren der Meinung, dass das nächste Mal sicher weitere Interessierte kommen werden.

Die Möglichkeit zum Schnuppern oder gar schon zum Mitspielen besteht selbstverständlich laufend an Dienstagen und Donnerstagen ab 19:00 Uhr oder täglich zwischen 14:00 und 16:00 Uhr in der Stockschützenhalle.



v.l.n.r.
Justa Berit, Berghammer Franz, Schmidhuber Stefanie, Eder Klaus mit der Obfrau Feldbacher Maria und ihrem Stellvertreter Unger Johann

SU Bergheim Stockschützen
Iselstrasse 12a
A-5101 Bergheim

Tel.: +43 (0) 680 1443272
E-Mail: stocksport.bergheim@gmail.com





ORTSSCHIMEISTERSCHAFT 2012

Bei strahlendem Sonnenschein fand heuer die Bergheimer Ortsschimeisterschaft wieder in Rußbach statt. Unter der bewährten Leitung des Trio Lengauer Andi, Schwab Paul, und Koblinger Michael standen 70 SchiläuferInnen beim Rennen am Start.

Ortsschimeisterin wurde Brandstätter Julia mit einer Zeit von 49,10. Den Titel Ortsschimeister 2012 kann Schwab Markus mit einer Zeit von 47,24 für sich reklamieren.

Auch die Snowboarder gaben ein kräftiges Lebenszeichen und Orstmeister wurden Rigaud Marie bei den Damen und Schwab Paul jun. bei den Herren.

Besonders erfreulich wieder die große Anzahl an Kinder. Die jüngste „Rennläuferin“ mit 6 Jahren war Iris Eisl.

Insgesamt war das Teilnehmerfeld breit gestreut und bei Vielen stand einfach der Spaß und das Dabeisein im Vordergrund.



v.l.n.r. Die Sieger Markus Schwab (Schi Herren), Julia Brandstätter (Schi Damen), Paul Schwab (Snowboard Herren), Marie Rigaud (Snowboard Damen)

Die Ergebnisliste und Fotos können Sie übrigens im Internet auf www.bergheim.at abrufen.



ORTSMEISTERSCHAFT LUFTGEWEHRSCHESSEN 2012

Zum 14. Mal veranstalteten die Radecker Schützen vom 15. – 18. März, ihre Ortsvereinsmeisterschaft im Luftgewehrschießen. Wie gut dieses Turnier unter den Vereinen ankommt, bewiesen die teilnehmenden Mannschaften. Im hauseigenen Schießstand kämpften die 63 angemeldeten Gruppen erbittert um die ersten Plätze. Jede Wettkampfgruppe bestand aus 3 Teilnehmern.

Ergebnisse:

Mannschaft Jugend

gemeldet 10 Gruppen; bewertet- stehend/aufgelegt.

1. Preis: Feuerwehr Jugend I

Spöckinger Martin, Spöckinger Günther, Weichenberger Andreas;
Gesamt-Ringe: 395

2. Preis: Ministranten IV, Gesamt-Ringe: 388

3. Preis: Musik II, Gesamt-Ringe: 385

Als Sieger der Einzelwertung erreichte **Reiter Marlene** von den Ministranten V, 147 Ringe.

Mannschaft Damen

gemeldet 17 Gruppen; bewertet- stehend/aufgelegt.

1. Preis: **Katholische Frauenbewegung Bergheim III**, Cebis Christine, Lebesmühlbacher Johanna, Schöne Marietta; Gesamt-Ringe 473

2. Preis: Theater I, Gesamt-Ringe: 466

3. Preis: FF Voggenberg, Gesamt-Ringe: 465

Die Einzelwertung ging an Frau **Cebis Christine** von der Kath. Frauenbewegung III mit 168 Ringen.

Mannschaft Herren

gemeldet 36 Gruppen; bewertet- stehend/freihändig.

1. Preis: **FF- Lengfelden I**, Nußdorfer Stefan, Brüderl Christoph, Weichenberger Christian, Gesamt-Ringe 374

2. Preis: Schnalzer Muntigl, Gesamt-Ringe 357

3. Preis: Kameradschaft I, Gesamt-Ringe 333

Bei der Einzelwertung erzielte **Grau Gerhard** von der Kameradschaft Bergheim I, 142 Ringe.

Vizebgm. Hermann Gierlinger überreichte den strahlenden Siegern ihre wunderschönen Pokale und gratulierte zu ihren Leistungen.



Die Gewinner in der „Jugendklasse“: v.l.n.r. Martin Spöckinger, Andreas Weichenberger, Günther Spöckinger.



Johanna Lebesmühlbacher, Christine Cebis, Marietta Schöne errangen den Sig in der Klasse „Damen“.



Die Gewinnerin der Einzelwertung „Jugend“ Marlene Reiter.



Der Gewinner der Einzelwertung „Herren“ Gerhard Grau.

Pfarrgemeinderatswahl 2012

- Gewählt wurden aus einer Liste von 15 Personen nach dem Quotenmodell 6 Frauen und 4 Männer
- Anzahl der abgegebenen Stimmen: 511 (2007: 456)

Wahlergebniss:

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 1. Dr. Ursula Schmalzl | 1. Christian Weichenberger |
| 2. Elisabeth Schmitzberger | 2. Albert Ringerthaler |
| 3. Anna Fuchs | 3. Rupert Schmitzberger |
| 4. Silke Wieder | 4. Martin Felber |
| 5. Maria Felber | |
| 6. Sabine Schwarzl | |



Nach der Wahl gab es im Pfarrhof einen kleinen gemütlichen Fröhschoppen.



Aktion Familienfasttag 2012

**„Willst du für ein Jahr vorausplanen, so baue Reis.
Willst du für ein Jahrzehnt vorausplanen, so pflanze Bäume
Willst du für ein Jahrhundert planen, so bilde Menschen.“**

Diese chinesische Weisheit aus dem 4. Vorchristlichen Jahrhundert drückt exakt das aus, was der Katholischen Frauenbewegung mit Ihrer Aktion Familienfasttag besonders wichtig ist: ein weitblickendes, verlässliches Engagement für Frauen in den Ländern des Südens, um deren Lebenschancen nachhaltig zu verbessern. In unserer Pfarre gab es aus diesem Anlass bei der Raika, in der Volksschule und bei der Kirche Weckerl zu erwerben und am Sonntag, den 4. März wurde zur Fastensuppe in den Pfarrhof eingeladen.

Dank der zahlreichen Käufer und Besucher konnte die beachtliche Spendensumme von € 2.513,20 erreicht werden. Das gesamte Team möchte sich sehr herzlich dafür bedanken!

Ein ganz besonderer Dank gilt Frau Friederike Zunzer die sich schon viele Jahre für die Organisation verantwortlich gezeichnet hat. Sie hat diese Aktion mit viel Engagement und Umsicht geführt, wird aber die Leitung ab dem nächsten Jahr in jüngere Hände geben.

Spenden Sternsingen 2012

Heuer wurden beim Sternsingen € 15.051,-- (Vorjahr € 13.505,--) gespendet. Vielen Dank dafür!



Gemüsesamen-Spende der Ministranten

Am Aschermittwoch kündigte Pfarrer Felix Königsberger die von den Ministranten initiierte Gemüse-Samen-Aktion an. D.h: die Ministranten baten bis 18.03. um Spenden, um damit Gemüsesamen für Srebrenica zu kaufen und Menschen dort zu helfen. Pfarrer Königsberger wurde selber vom Gemüsegarten seiner Mutter groß und konnte die Aktion bestens mittragen.

Er nahm mit der Firma Austrosaat Kontakt auf, verhandelte gut und so konnten für die gesammelten Spenden von € 1.297,14 10.500 Gemüsesamen-Säckchen angekauft werden. Diese wurden von den Ministranten und ihren Betreuerinnen am Donnerstag, 22.03. der

Jungschar übergeben, die zusammen mit „Bauern helfen Bauern“ die Samen demnächst weiterleitet und zur Verteilung bringt.

Herzlichen Dank allen Spendern und vor allem auch den Ministranten für ihre Initiative!



Gerti Eders Auto-Kofferraum ist voll mit Samensäckchen-Schachteln

10. Bergheimer Entenrennen am 12.05.

Am 12. Mai 2012 findet bereits das 10. Bergheimer Entenrennen statt. Für dieses „Jubiläums-Entenrennen“ haben sich die Pfadfinder wieder viel einfallen lassen:

- 👉 Tolle Preise: super Hauptpreise, schöne Preise für die ersten 300, aber auch sonst geht keiner leer aus
- 👉 Beim Kinderprogramm einige bewährte Stationen, auf die keiner verzichten will, aber auch viel Neues.
- 👉 Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt - also alles, was man für einen entspannten Nachmittag mit der ganzen Familie braucht!

Start ist um 15:00 Uhr, je nach Wasserstand von der Brücke beim Generationenpark oder beim Kindergarten Lengfelden.
Siegerehrung ist um ca 17:30 Uhr in der Stockschützenhalle.

Die Enten können am Renntag, 12. Mai 2012, von 13:00 - 14:45 Uhr direkt beim Start, außerdem jeden Freitag von 17:00 – 21:00 Uhr beim Pfadfinderheim in der Fischachstraße 39 erworben werden!



Theaterstück „Der Bräutigam meiner Frau“

Hella und ihr Mann Theodor sind glücklich verheiratet. Und da monatlich ein Scheck der amerikanischen Verwandten eintrifft, ist auch finanziell alles "geritzt". Macht ja auch nichts, dass die liebe Familie jenseits des großen Teichs nichts davon weiß, dass Hella verheiratet ist – bis die Amerikaner kommen und bei Hella einfallen. Da muss sich Theodor schnell in die Hausangestellte Mathilde verwandeln – und das Chaos ist nicht mehr aufzuhalten...

Termine:

Freitag, 13.04.2012, 19:30 Uhr (Premiere)

Samstag, 14.04.2012, 19:30 Uhr

Samstag, 21.04.2012, 19:30 Uhr

Sonntag, 22.04.2012, 19:30 Uhr

Sonntag, 29.04.2012, 19:30 Uhr

Montag, 30.04.2012, 19:30 Uhr

Freitag, 04.05.2012, 19:30 Uhr

Samstag, 05.05.2012, 19:30 Uhr

Samstag, 21.04.2012, 14:00 Uhr (Nachmittagsvorstellung)

Aufführungsort:

Mehrzweckhaus Bergheim

Kartenreservierung:

unter +43 681 2082 6439 von Montag bis Freitag, 15 bis 18 Uhr oder online auf www.theaterbergheim.at

Eintritt:

Premiere inkl. Mathildes Spezialität: EUR 15,-

Abendvorstellung: EUR 9,-

Nachmittagsvorstellung: EUR 7,-

Weitere Informationen:

www.theaterbergheim.at



Obst- und Gartenbauverein

Neuer Vorstand gewählt

Bei der Generalversammlung des Obst- und Gartenbauvereins am 2. März wurde der Vorstand neu gewählt. In Ihren Funktionen bestätigt wurden Obmann Franz Berghammer, Stellvertreter Matthias Nussdorfer, Kassier Elisabeth Schmiedhuber und Schriftführerin Ingrid Grössinger.



v.l.n.r. Bgm. Hutzinger Johann, Elisabeth Schmiedhuber, Franz Berghammer, Matthias Nussdorfer, Ingrid Grössinger.

Pflanzentauschmarkt

Eine Gemeinschaftsaktion von Obst- und Gartenbauverein und den Bäuerinnen

Samstag, 5. Mai 2012, ab 13.00 Uhr bei Familie Windhagauer, Kriechhammer, Radeckerweg 1.

Pflanzen jeglicher Art können gebracht und getauscht werden. Bitte beschriften Sie alle Pflanzen, die Sie bringen (Name, Wuchshöhe, Sonne/Halbschatten, winterhart). Wer nichts zum Tauschen hat, kann die Pflanzen günstig erwerben. Zusätzlich gibt es um 14:00 Uhr für alle Interessierte praktische Information zum Veredeln von Obstbäumen. Edelreiser sind erhältlich.

Für Bewirtung - Getränke, Würstl und Mehlspeisen - ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Obst- und Gartenbauverein
Bergheim



Eintritt



Sabine Hlawna

Kindergartenpädagogin im KG Bergheim
Lamprechtshausen

Todesfälle



Stanislawa Pirih, 1921, verst. 28.02.2012, Maria-Sorg-Straße

Johann Schatz, 1920, verst. 28.02.2012, Furtmühlstraße

Johann Staller, 1914, verst. 03.03.2012, Kirchfeld

Wilhelm Schrangl, 1918, verst. 07.03.2012, Furtmühlstraße

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihr Hochzeits- oder Babyfoto auf gemeindezeitung@bergheim.at mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben gerade eine besondere Leistung erbracht. Einen akademischen Abschluss oder eine besondere Auszeichnung erhalten. Lassen Sie es uns einfach wissen, wir berichten gerne darüber!

Aus Platzgründen können wir leider keine Privatanzeigen berücksichtigen. Wir bitten um Verständnis. Gerne veröffentlichen wir aber Stellenangebote von Bergheimer Firmen.

Familienrallye der Feuerwehrjugend Bergheim



am Sonntag, 15. April 2012

Start: beim Feuerwehrhaus Voggenberg

Beginn: ab 13:00 Uhr

Letzte Startmöglichkeit um 15:00 Uhr

Preisverleihung um 17:00 Uhr



TERMINE für NEUANMELDUNGEN

MUSIKUM OBERNDORF

Schuljahr 2012/13



BERGHEIM

Mehrzweckhaus

Dienstag, 22. Mai 2012 von 17.00 – 19.00 Uhr

OBERNDORF

Musikum Oberndorf

Jeden Montag und Mittwoch im Mai 2012 von 9.00 – 12.00 Uhr

Montag, 14. und 21. Mai 2012 zusätzlich von 15.00 – 18.00 Uhr

SCHNUPPERWOCHE

Vom Montag 7. Mai – Freitag 11. Mai 2012 nachmittags
in allen Unterrichtsorten und – räumen

Es besteht die Möglichkeit zum Besuch aller Unterrichte zum
Schnuppern, Hören und Informieren.

MUSIKUM OBERNDORF

Salzburgerstr. 88, 5110 Oberndorf

Tel. u. Fax. 06272/7466

e-mail: oberndorf@musikum-salzburg.at



Regelmäßige Veranstaltungen



jeden Montag Vormittag und Mittwoch Nachmittag,
Flohmarkt, Missionskreis Bergheim, Fischachstraße 39 (neben Seniorenzentrum), Tel. 0662/456788

jeden Donnerstag, 21:00 Uhr, bei Schönwetter
Salzburger Volkssternwarte am Voggenberg - Öffentliche Führungen
Dauer ca. 90 Minuten - Anmeldung nicht erforderlich.

jeden Freitag, 13:00 - 17:00 Uhr
Großer Flohmarkt, Hilfswerk Salzburg, Fischachstraße 39 (neben Seniorenzentrum), Tel. 0662/430980

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15:00 - 16:00 Uhr
Elternberatungsstunde des Landes Salzburg, Dorfstr. 39 (Eingang Arztordination)

VERANSTALTUNGSKALENDER

Freitag, 13.04.12 - Samstag, 05.05.12, Mehrzweckhaus Bergheim



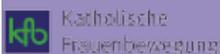
„Der Bräutigam meiner Frau“
eine Komödie von Otto Schwartz und
Georg Lengbach, Näheres auf Seite 22
Theatergruppe Bergheim

Sonntag, 15.04.12, 13:00 Uhr, Start: Feuerwehrhaus Voggenberg



Familienrallye der Feuerwehrjugend
Bergheim
Näheres auf Seite 23

Freitag, 20.04.12, 20:00 Uhr, Gasthof Maria Plain



Frühlingsball
Kartenvorverkauf € 6,00; Abendkassa € 8,00
Heimbringerdienst, Weitere Infos auf Seite 16
Katholische Frauenbewegung Bergheim

Samstag, 21.04.12, 11:00 Uhr, Mahlwerk



Jazzbrunch mit dem Trio Exquisit

Sonntag, 22.04.12, 10:00 Uhr Dorfplatz (Nur bei Schönwetter)



Georgikirtag, Für die musikalische Unterhaltung
sorgt die „Bergheimer Tanz-Brass“. Es bewirbt
Sie die ÖVP-Frauenwegung mit Speisen, Geträn-
ken und selbstgemachten Kuchen.
Gasluftballone u. Kinderschminken!

Freitag, 27.04.12, 17:00 Uhr, Generationenpark nahe Seniorenheim



Spaziergang mit Geschichte
Mit Mag. Monika Brunner Gaurek und Engelbert
Rehr!
Näheres auf Seite 9

Samstag, 28.04.12, 19:30 Uhr, Brandboxx Bergheim



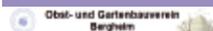
Frühjahrskonzert
Musikkapelle Bergheim

Dienstag, 01.05.12, 13:00 Uhr, Maibaumwiese Ortszentrum



Maibaumaufstellen, Ersatztermin: 05.05.2012
Für Unterhaltung und Stimmung sorgen die
Musikkapelle und die Prangerschützen. Auf Ihr
Kommen freut sich die JVP Bergheim.

Samstag, 05.05.12, 13:00 Uhr, Firmengelände Windhagauer



Pflanzentauschmarkt
Obst- und Gartenbauverein Bergheim
Näheres auf Seite 22

Sonntag, 06.05.12, 10:00 Uhr, Wallfahrtsbasilika Maria Plain



10. Rossererwallfahrt nach Maria Plain
Pferdezuchtverein P15

Samstag, 12.05.12, 13:00 Uhr, Start: Fischach Bergheim



Entenrennen
Pfadfinder Bergheim
Näheres auf Seite 21

Samstag, 12.05.12, 19:00 Uhr, Pfarrkirche Bergheim



Florianifeier
Gottesdienst in der Pfarrkirche Bergheim und
anschließende Florianifeier im Mehrzweckhaus
Bergheim.

Samstag, 12.05.12, 19:30 Uhr, Wallfahrtsbasilika Maria Plain



Maria Plainer Mariensingen

FC Bergheim, Heimspiele, Sportplatz Bergheim



Samstag, 14.04.12, 16:00 Uhr
FC Bergheim (Damen Erste) - LUV Graz

Samstag, 21.04.12, 16:00 Uhr
FC Bergheim (Erste) - Piesendorf
Sonntag, 22.04.12, 14:00 Uhr
FC Bergheim (1b) - TSK Unken

Sonntag, 22.04.12, 16:00 Uhr
FC Bergheim (Damen 1b) - USK Hof 1b

Sonntag, 29.04.12, 15:00 Uhr
FC Bergheim (Damen Erste) - Landhaus

Samstag, 05.05.12, 17:00 Uhr
FC Bergheim (Erste) - Bischofshofen
Sonntag, 06.05.12, 13:00 Uhr
FC Bergheim (1b) - Oberndorf



Sonntag, 06.05.12
15:00 Uhr, FC Bergheim (Damen Erste) - Neulengbach
17:00 Uhr, FC Bergheim (Damen 1b) - Köstendorf